«Gegen rechte Hetze»

Böhmermann setzt Lokalpolitiker auf «schwarze Troll-Liste»

Der deutsche Satiriker Jan Böhmermann provoziert gerne — nicht zuletzt gegen den türkischen Präsidenten Erdogan. Nun startet er eine neue Aktion, die sich gegen «rechte Trolle» im Internet richtet. Auf seiner Liste stehen auch der Ustermer Gemeinderat Silvio Foiera (EDU) und der SVP-Kantonsrat René Truninger aus Illnau-Effretikon.

von Jennifer Furer, 03.05.2018, 12:59 Uhr

Abo

1 / 3 Jan Böhmermann startet eine Aktion, die sich gegen «rechte Trolle» im Internet richtet. (Foto: EPA, Florian Wieser)

gzo spital wetzikon
Engagiert. Für Mensch und Medizin.

Jan Böhmermann hat im Frühjahr 2016 eine diplomatische Krise zwischen der Türkei und Deutschland ausgelöst: Der deutsche Satiriker trug in seiner Sendung ein Gedicht vor, das dem türkischen Präsident Recep Tayyip Erdogan so gar nicht bekam. Der Fall landete sogar vor Gericht, weil der Staatsmann das Gedicht verbieten lassen wollte. Nun sorgt Böhmermann für neue Aufregung.

Der Satiriker holt zum Schlag gegen «rechte Trolle» im Internet aus. Gerichtet ist die Aktion gegen «Reconquista Germanica», auf Deutsch «Rückeroberung Deutschlands». Es ist ein Netzwerk von rechten Aktivisten, das seit dem Bundestagswahlkampf 2017 auf der Matte steht und als «satirisches Internetprojekt ohne Bezug zur Wirklichkeit», wie die Macher es selber beschreiben, agieren. In einer Dokumentation des Funks, ein Angebot von ARD und ZDF, zeigt ein Rechercheteam wie das Netzwerk vorgeht.

Zwei «schwarze Listen»

Böhmermann fasst zusammen: «Sie sammeln rechtsradikale Trolle im Netz, um möglichst viel Hass zu verbreiten gegen Politiker, Institutionen, Medien und Minderheiten.» Das passiere auf sozialen Plattformen, wie Youtube und Twitter. Sie würden die Plattformen mit Hass-Kommentaren und –Memes fluten, rassistische Hetze betreiben und bestimmte Hashtags, die ihrer Gesinnung entsprechen, vorantreiben, um den «Informationskrieg» um die Meinungshoheit im Internet zu gewinnen —

eine Rückeroberung Deutschlands im Netz.

Was aber haben nun die Lokalpolitiker Silvio Foiera (EDU) aus Uster und René Truninger (SVP) aus Illnau-Effretikon damit zu tun? Böhmermann und sein Team haben kürzlich ein Gegennetzwerk, «Reconquista Internet» gestartet. In diesem Zug wurden zwei Listen mit Twitter-Profilen veröffentlicht. «Wir sind die Wichser, die den Wichsern, die uns den Spass am Internet verderben, den Spass am Internet verderben», lässt sich Böhmermann zitieren.

> folgt den anweisungen auf dem bildschirm https://t.co/yddvXltcrd #discord
>
> [((GENAU, das hier ist der geheime link aus der sendung https://t.co/YR8PXheDFU))]#dankechico #ReconquistaInternet
>
> — Jan Böhmermann 😉 (@janboehm) April 26, 2018

Auf der einen Liste sind 196 Nutzer zu finden, die sich per Tweet oder Retweet an mindestens zwei Aktionen der «Reconquista Germanica» beteiligt haben, sowie mindestens zwei Personen aus dem Netzwerk folgen und zurückgefolgt werden. Die zweite Liste beinhaltet 1270 Twitterer, die mindestens zehn anderen Profilen aus dem rechten Spektrum folgen und zurückgefolgt werden. «Ein untereinander vernetztes Netzwerk von rechten Twitter-Trollen», wird letztere Liste genannt. Bei der Veröffentlichung der Namen gehe es darum, dass möglichst viele Leute diese melden und blockieren. Auf der Liste sind nicht nur Twitter-Nutzer der rechten deutschen Partei Alternative für Deutschland (AfD) und der «Neuen Rechten» zu finden, sondern auch der Ustermer Gemeinderat Foeira und der Zürcher Kantonsrat Truninger aus Illnau-Effretikon.

Operation "Ruhe im Karton"

«Ich beobachte auch gerne»

Foiera zeigt sich auf Anfrage überrascht. «Ich stimme der AfD in gewissen Themen zu, habe auch keine Mühe, einzelne Inhalte von ihnen zu liken oder zu teilen, sofern ich denen zustimmen kann. Aber ich mache sicher nicht bei einer rechten Hetzkampagne auf Twitter mit.» Eine «Zurückeroberung» gehe ihm zu sehr ins völkische Gedankengut, welches er nicht unterstütze.

> **Silvio Foiera** ن
> @SilFoiera
>
> Oh, auf @JanBoehm's #Blacklist gelandet? 🤔
> Dies ohne je gross in Kontakt, geschweige den Disput mit dem Herrn gewesen zu sein.
> Ist das die Art von #Redefreiheit die der Satiriker von heut so propagiert? twitter.com/MarcoZueri/sta…
> 6:19 PM - May 2, 2018
>
> 1 See Silvio Foiera ن's other Tweets

Es könne zwar sein, dass er dem Einen oder Anderen aus der «Reconquista Germanica» und der AfD folge, das sei aber nicht bewusst, um eine Hetzkampagne zu unterstützen. «Ich beobachte auch gerne ausserhalb des Tellerrands, links wie rechts», so Foiera.

Foiera postet über «Nafris»

Foiera beobachtet aber nicht nur, sondern postet auch selbst regelmässig auf Twitter. Am 30. April schrieb er etwa: «Hatte am Samstag gerade ein Treffen mit Vertretern der pakistanischen Christen. Asylanträge werden abgelehnt, da #Christenverfolgung kein Asylgrund für die Schweiz ist. Zugleich gebietet ihnen ihr Glaube Ehrlichkeit. Währenddessen lachen ihnen Nafri ins Gesicht und erklären ihnen wie ‹blöd› sie sind.»

Roland Mathys @MathysRoland 30 Apr

1) Wer Versicherungsprämien nicht bezahlt, soll trotzdem versichert bleiben.
2) Wer womöglich Versicherungsbetrug begeht, soll nicht observiert werden.
3) Wer als Sozialhilfebezüger renitent ist, soll keine Leistungskürzungen erfahren.
Ich denke, das kommt langfristig nicht gut.

Silvio Foiera ن
@SilFoiera

Hatte am Sa gerade Treffen mit Vertretern der pakistanischen Christen.
Asylanträge werden abgelehnt, da #Christenverfolgung kein Asylgrund für CH.
Zugleich gebietet ihnen ihr Glaube Ehrlichkeit.

Währenddessen lachen ihnen NAFRI ins Gesicht und erklären ihnen wie "blöd" sie sind.

4:10 PM - Apr 30, 2018

5 See Silvio Foiera ن's other Tweets

«Nafri» ist die Abkürzung für «nordafrikanische Intensivtäter» und wurde von der Polizei Nordrhein-Westfalen geprägt. Sie verwendeten ihn im Zusammenhang mit den Übergriffen an der Silvesternacht in Köln 2015/16, was unter anderem auf Twitter eine Welle der Empörung auslöste und als «rassistisch» eingestuft wurde. Der Ustermer Gemeinderat hält solche Tweets für unproblematisch. «Ich habe den Begriff nicht wertend, sondern beschreibend gebraucht.»

«Probleme ansprechen»

Foiera halte nicht viel davon, wenn einem der Mahnfinger gezeigt werde, wenn man sich mit seiner Meinung äussere. «Wenn unsere Gesellschaft so weit ist, dass Diskurse abgewürgt werden, wie durch die Aktion von Böhmermann, dann haben wir ein Problem.»

Bei Wikipedia sind Trolle aber nicht als gängige Diskursteilnehmer definiert, sondern als Personen, die ihre Kommunikation im Internet auf Beiträge beschränken, die auf emotionale Provokation anderer Gesprächsteilnehmer zielen. Laut Böhmermann sei in den ersten Jahrzehnten des Internets der Fokus auf Provokation gelegen. In den letzten Jahren habe sich eine Tendenz abgezeichnet, dass vor allem populistische Parteien Trolle anheuern, um ihre Ansichten zu verbreiten.

Ins gleiche Horn wie Foiera stösst auch René Truninger. «Menschen, die andere Menschen mundtot machen wollen, tragen dazu bei, dass Meinungen unterdrückt werden. Die Aktion von Böhmerman wird dieses Ziel aber nicht erreichen.» Ohnehin bezeichne sich der SVP-Politiker nicht als rechter Hetzer und könne nicht verstehen, wie er auf diese Liste gelangt ist. «Ich spreche auf meinem Twitter-Account Probleme an. Nur Linke finden, dass das rechts ist», so Truninger.

Rene Truninger
@ReneTruninger

Lustig, auf der #Böhmermann Zensurliste sind auch Schweizer zu finden..... #BoehmermannGate arcadimagazin.de/hier-erfahrt-i…

8:42 AM - May 3, 2018

Hier erfahrt ihr, ob Böhmermann euch zensi…
46 Seiten an Accounts will Böhmermann melden lassen.
arcadimagazin.de

46 25 people are talking about this

«Ich hetze nicht»

Er sei zudem kein offenkundiger AfD-Sympathisant. «Ich benutze den Hashtag #afd auch immer nur in einem Kontext. Und Twitter läuft nun mal so, dass man solche Hashtags setzt, wenn man über ein Thema diskutiert.» Selbes gelte für den Tweet, in dem er einmalig den Hashtag #pegida setzte. Dass er so möglicherweise rechte Hetze fördere, weil er einem Hashtag zum Trend verhelfe, sieht Truninger ein. Er betont aber, dass dies niemals sein Ziel wäre. «Es geht um sachliche Diskussionen über ein Thema. Die eben über Hashtags laufen.»

René Truninger
@ReneTruninger

Die undurchdachte #Flüchtlingspolitik von #Merkel mit der Irrationalen #Willkommenskultur hat auf Dauer provoziert! #Pegida #AfDnzz.ch/international/…

10:37 AM - Feb 23, 2018

Deutschland ist eine unfertige Republik | NZZ
Die Bundesrepublik hat in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten einen oft auch im eigenen Land unterschätzten Wandel
nzz.ch

88 62 people are talking about this

Truninger sagt zwar, dass er rechten Politikern, etwa der AfD folge, dies aber nur um seine Follower-Liste aufzubauen und zu sehen, was andere zu einem Thema schreiben würden. «Ich hetze nicht und schaue, dass meine Tweets nicht strafrechtlich relevant sind oder eine Blockierung provozieren könnten.»

Bisher hat dies funktioniert. Weder bei Foiera noch bei Truninger seien Meldungen oder eine Blockierung eingegangen seit Böhmermann die Aktion lanciert hat. Beide würden an ihrem Twitter-Kurs festhalten.

Beitrag merken